

FDP beantragt zwei Einwohnerfragestunden für 2017

Für die Ratssitzung am 8. Dezember hat die FDP-Stadtratsfraktion beantragt, im nächsten Jahr zwei Ratssitzungen mit Einwohnerfragestunde zu terminieren. Die erste Einwohnerfragestunde soll am 23. März, die zweite am 30. November durchgeführt werden.

In den Einwohnerfragestunden werden schriftliche Fragen der Einwohner/innen an den Rat behandelt. Diese müssen sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen und sollen spätestens 14 Tage vor der Ratssitzung schriftlich beim Oberbürgermeister eingereicht werden. Die Fragen werden in der Ratssitzung mündlich beantwortet, wenn die jeweiligen Fragesteller/innen anwesend sind. Ist eine Beantwortung der Fragen nicht möglich oder sind die Fragesteller/innen nicht anwesend, so kann auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen werden. Die Einwohnerfragestunde dauert höchstens 45 Minuten. Schriftliche Fragen, die innerhalb dieser Zeit nicht beantwortet sind, werden schriftlich beantwortet.

Die FDP-Stadtratsfraktion sieht in den Fragestunden die Möglichkeit, "die Distanz zwischen der Bürgerschaft einerseits und Verwaltung und Politik andererseits" zu verringern.

"Auf der Stadtbezirksebene sind die Fragestunden inzwischen fester Bestandteil der Bezirksvertretungssitzungen. Die Bürger machen von ihr regen Gebrauch. Die letzte Einwohnerfragestunde im Rat hat gezeigt, dass auf Stadtebene ein Bedarf besteht, der mindestens zweimal im Jahr abgedeckt werden sollte", so die FDP-Stadtratsfraktion.